

## Hauptsitz ÖKK in Landquart

**Prof. Andrea Deplazes**, Bearth & Deplazes, Chur  
Professor für Architektur und Konstruktion, ETH Zürich



# Prof. Andrea Deplazes, Bearth & Deplazes, Chur ([www.bearth-deplazes.ch](http://www.bearth-deplazes.ch))

## Professor für Architektur und Konstruktion, ETH Zürich ([www.deplazes.arch.ethz.ch](http://www.deplazes.arch.ethz.ch))



### **geboren 1960 in Chur, Schweiz**

1982–1988 Studium der Architektur an der ETH Zürich

1988 Diplom bei Prof. Fabio Reinhardt

### **Berufslaufbahn**

Seit 1988 eigenes Architekturbüro in Chur, zusammen mit Valentin Bearth

1990-1996 Dozent für Konstruktion, Abendtechnikum Chur

1996 Mitglied im BSA (Bund Schweizer Architekten)

1997-2001 Assistenzprofessor für Architektur + Konstruktion I/II, D-ARCH, ETH Zürich

2001 Gründung der Bearth & Deplazes Architekten AG, Chur/Zürich, mit Valentin Bearth und Daniel Ladner

2002 Berufung zum ordentlichen Professor für Architektur + Konstruktion, D-ARCH, ETH Zürich

2005-07 Departementsvorsteher des D-ARCH, ETH Zürich

2007-2017 Aufbau des 2. Jahreskurses Architektur + Konstruktion III/IV, D-ARCH, ETH Zürich

2017- Aufbau des 1. Jahreskurses Architektur + Konstruktion III/IV, D-Arch, ETH Zürich



**ÖKK office building, Landquart**

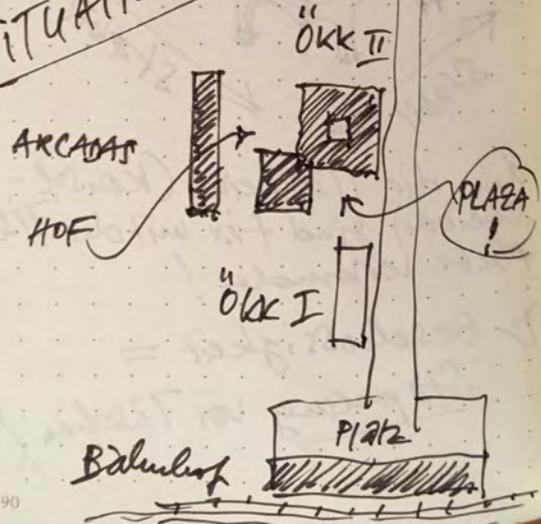
ÖKK als städtisches Haus

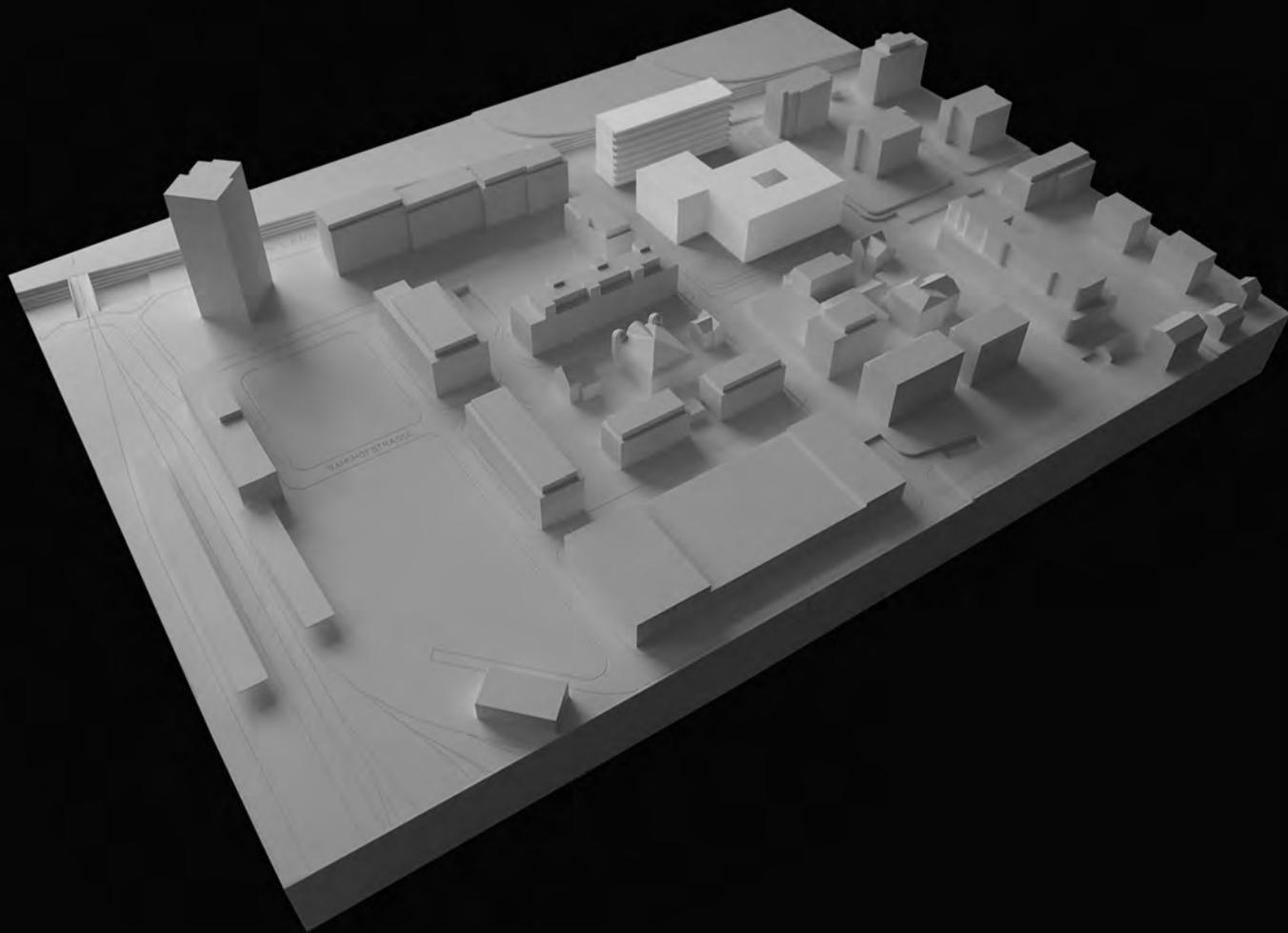
urg. Venedig

Palazetti  
urbani

→ Städtebauliche Aufwertung der Balkonhof-Strasse in Landquart

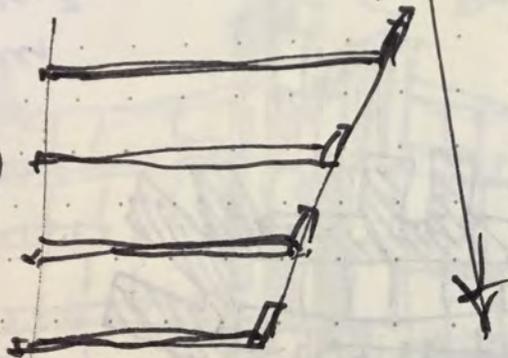
SITUATION:



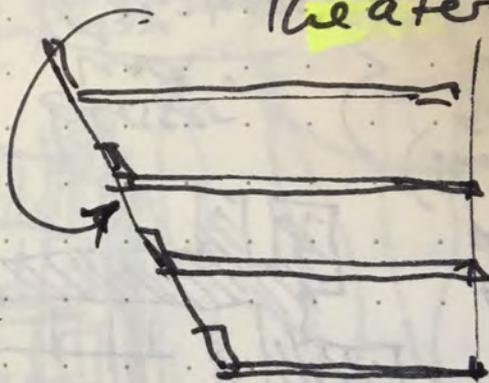


ÖKK Landquart

"öffentliche  
Räume  
"Nolli-Plan"



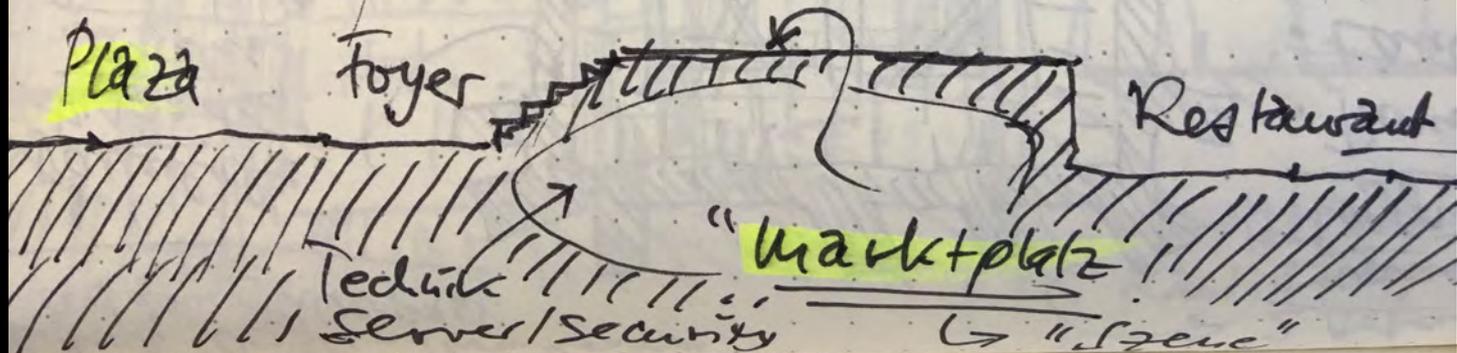
Situation eines  
"Shakespeare  
Theaters"



Plaza

Foyer

Restaurant



"Marktplatz"

Server/Security

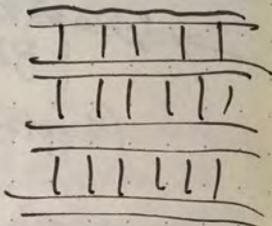
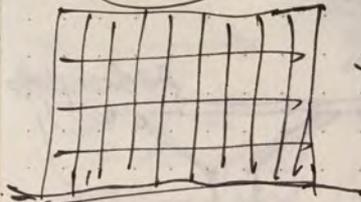
→ "Szene"





"Büro-Gebäude" herke:

Glas-Haus



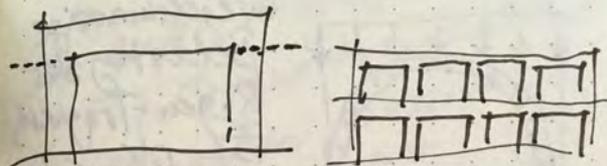
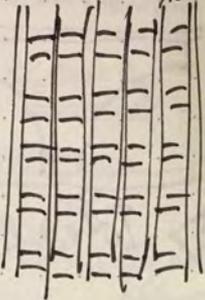
gebändert  
("Stützen-Platten  
Programm")

structural glass oder  
"quonymisiert" Kaserne

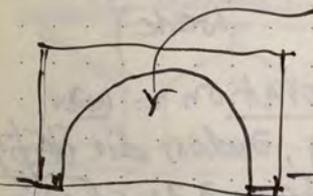
(max. Jucker)  
Wolken 50% - 50%  
Brinos 60% - 40%

1. "Quasi-TEKTONIK"
- 2.

BEITRAG AN  
DIE STADT



rechteckige  
Öffnung in der Mauer -  
Schiebe zerlegt  
diese optisch in  
kleinere Felder!  
die Gesamt-  
heit der Fass-  
mauer  
geht  
verloren!



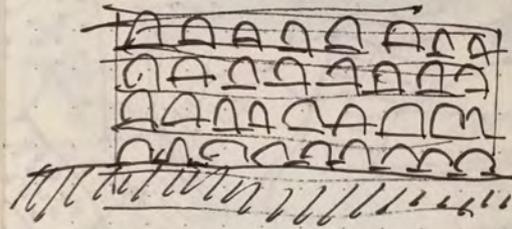
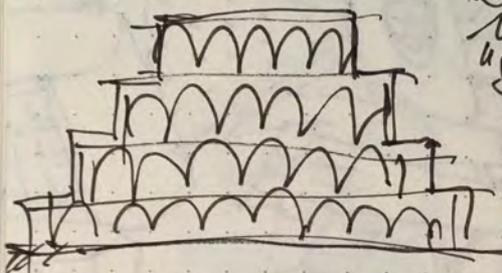
Bogenöffnung  
erhält die  
Mauerschleibe  
optisch als ganze  
(integral)

Reihung der Bogenöffnung  
provokiert den Ausdruck  
einer gestapelten Arkade

z.B. Kolosseum /  
Plaza de Toros /  
Galeries

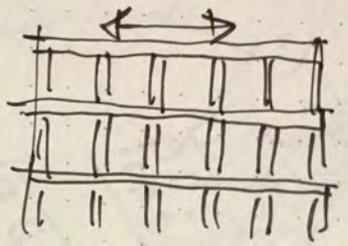
OKK Landspast

Zirkular  
Museum  
"STADTHAUS"



massiv-  
bau!

Fassaden in Massivbau-  
weise  
→ max. Perforation!



Längs-  
Stabilität,  
nicht  
steif!

rechte  
Öffnung  
sicher  
diese  
Kleine

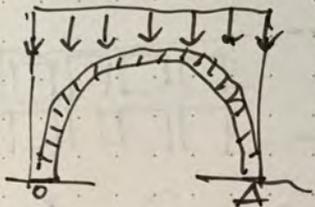


Rei  
Pro  
eine









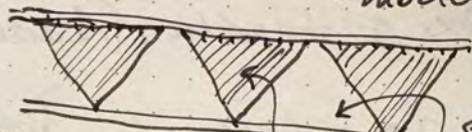
Gleichmäßige  
Belastung des  
Bogen-Tragwerks  
ist ok ✓!

↓  
Asymmetrische  
Belastung ist  
problematisch

↔  
Längs-  
Stabilität  
ist ebenfalls  
problematisch (z.B. im Mauer-  
werk)

+ max. Perforation = max.  
Bogenöffnung, sodass die Steifig-  
keit der Fersärenscheibe  
größer noch gewährleistet  
ist!

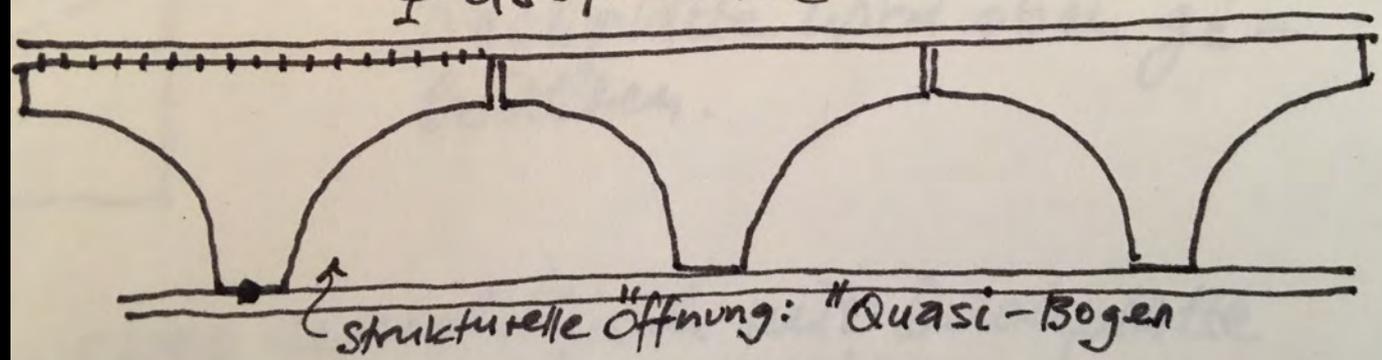
Tragwerks-  
modell:



Triangulation      Scheibe      Struktur-  
öffnung

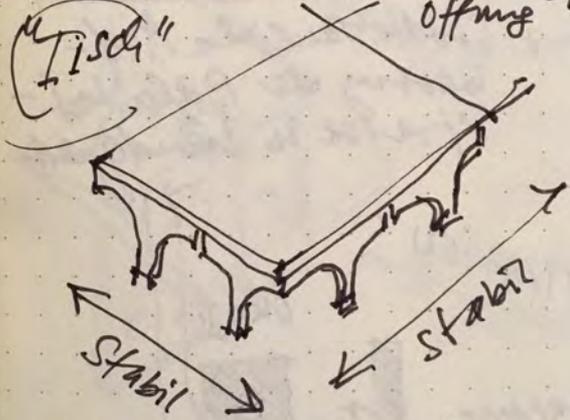
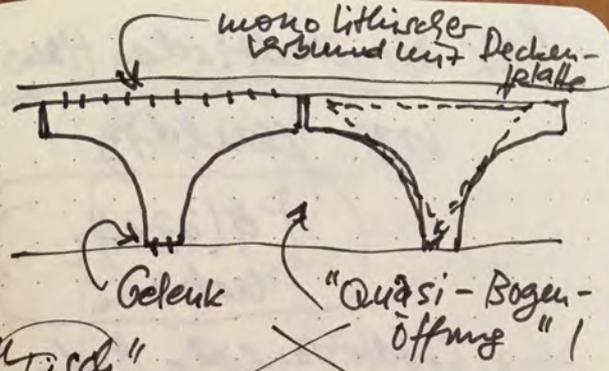
g) → Volta - Schulhaus in  
, von Müller + Maranta!

metrien "Dreiecke", oben mo-  
'nolithisch fixiert, unten  
Fußpunkt:



"Konsol - Scheibe"

44.)



d.h. die Tischbeine (Konsol-scheiben) sind fix mit der Tischplatte verbunden!

➤ Geschossigkeit = Stapelung von Tischen!

Modell ohne horiz. Scheiben wegen Anschlagdicke!

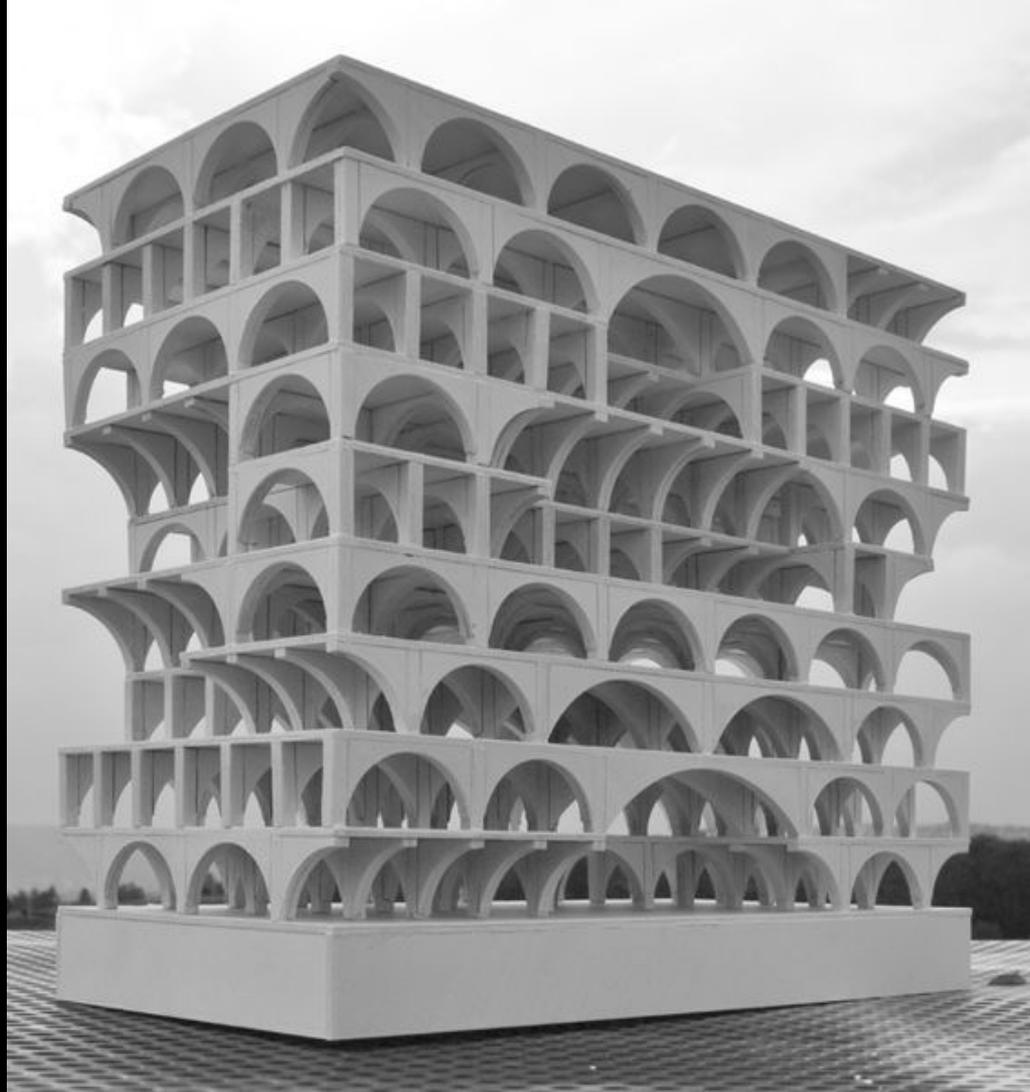


➤ bei der Kreuzweiser Anordnung der Scheiben im Grundriss muss die max. mögliche Decken-Spannweite beachtet werden!

➤ kann um eine 1/2 "Bogenhöhe" geschossweise verschoben werden!

die horizontale Scheibe verhindert das "Kippen" der Konsolen (auf ihren Auflager-"Gelenk")









# Ök. Innenwelt

Stahlbeton-Struktur (Vorwissen)  
→ "Sichtbeton" ;

1. minimal notwendig fixe Struktur, max. Flexibilität für Raumerfüllung
2. Flexibilität für Haustechnik → Nachrüstbarkeit!
3. Akustik! insbesondere Absorption von Schall

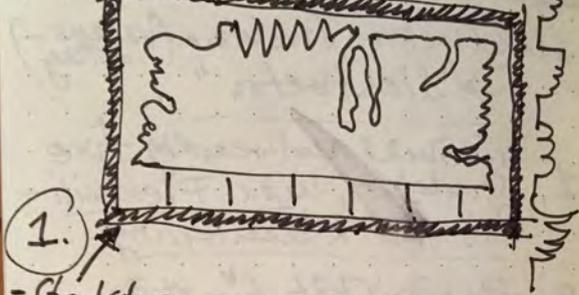
## alles ZIELKONFLIKTE!

→ heutige "Reaktion" im Bürobau:

- hohle Böden
- hohle Decken
- Gipskartonwände

↳ wäre eigentlich ein Potential für das "clandestine Programm"

# Core + shell - Konzepte (interior + exterior design)



1.

- Struktur (Tragwerk)
- Infrastruktur: fixer Anteil der Ver- u. Entsorgung
- Erschliessung (horizontal + vertikal + Brandfall = Entfluchtung) → "ARCHITEKT"

## 2. "letzte meile der Architektur" (vgl. A. Loos):

soj. Innenausbau (oder neu-deutsch) "interior design"  
 (= Theater-Kulissenbau! → könnte eigentlich interessant sein, meist jedoch nur kitschig)

▷ Strategie für ÖKK:

max. "Edel-ROHBAU"

▷ min. Ausbau

z.B. Acustik



▷ vgl. "Fassaden-Bau heute!"

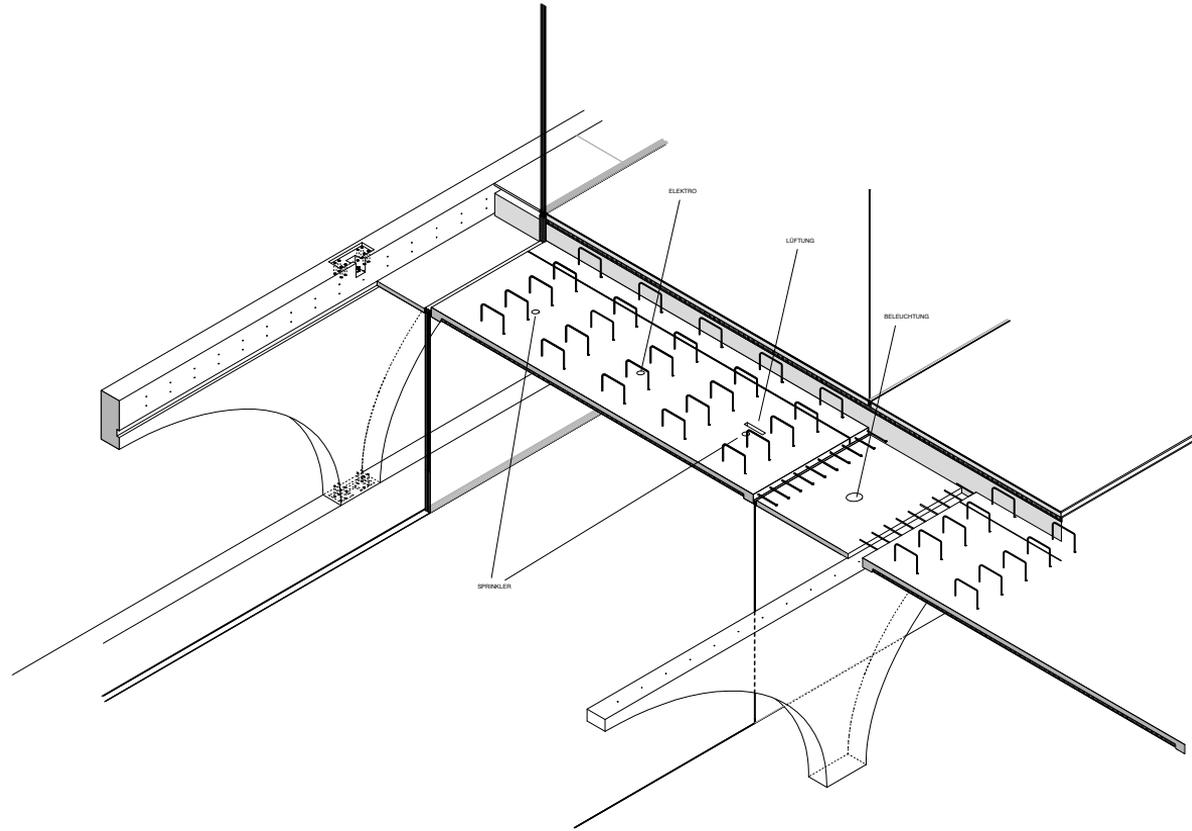
▷ "exterior design!"

Spezialist: der Fassadenplaner

- Fassade als "Branding"
- corporate identity

"Spezialist!"

→ "Innen-Architekt"









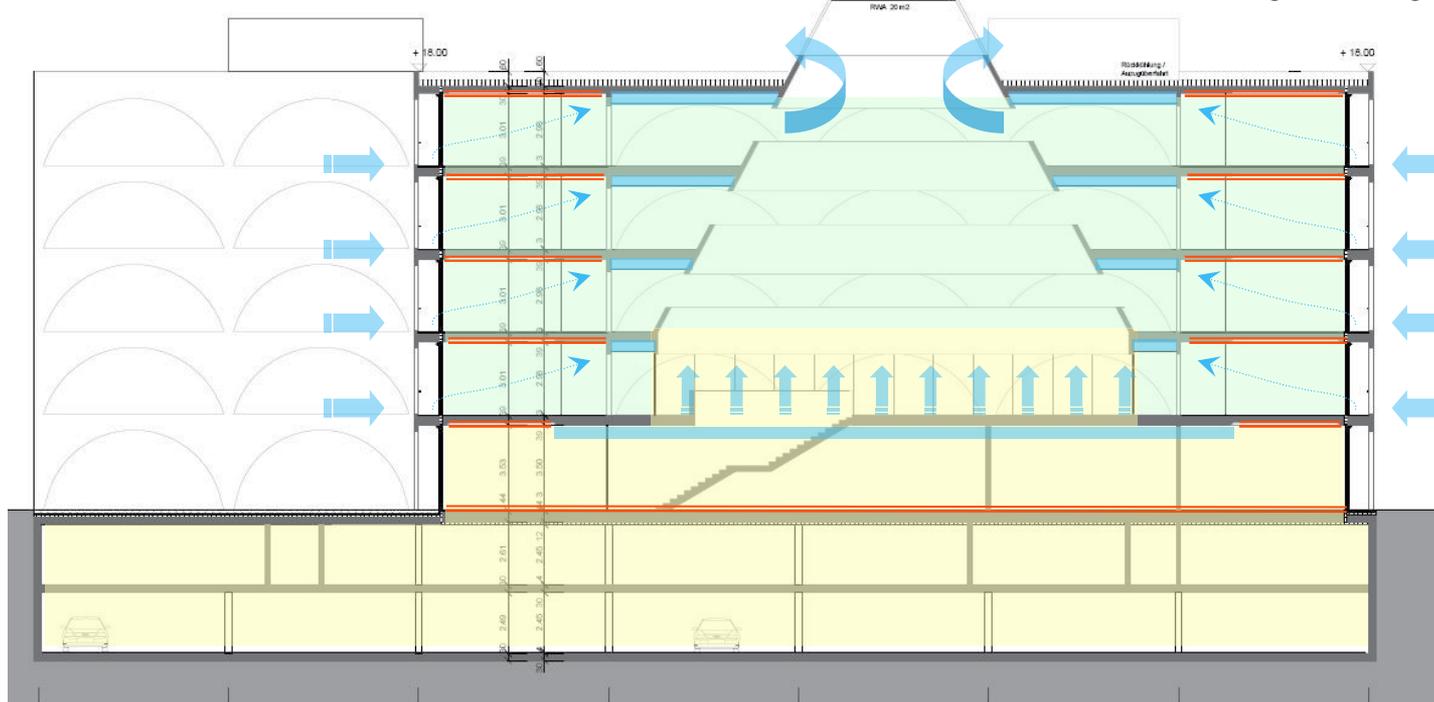
# Gebäudetechnikkonzept (HLK) Hauptsitz ÖKK Landquart Prinzipschnitt Gebäude

Dezentrale Lüfterneuerung (1.OG – DG)

Zentrale Lüfterneuerung (UG/EG/Atrium)

Lüfterneuerung

Flächenheizung/-kühlung



building / energy technology conception







Thank you!